

Stand: 05.06.2026 12:41:20

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/7542

"Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Strategie für einen digitalen Binnenmarkt für Europa COM (2015) 192 final BR-Drs. 212/15"

---

Vorgangsverlauf:

1. Europaangelegenheit (Drucksache) 17/7542 vom 14.07.2015
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/8924 des WI vom 10.11.2015
3. Beschluss des Plenums 17/9125 vom 24.11.2015
4. Plenarprotokoll Nr. 58 vom 24.11.2015



## **Europaangelegenheit**

**des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**

**Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Union;  
Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:  
Strategie für einen digitalen Binnenmarkt für Europa  
COM (2015) 192 final  
BR-Drs. 212/15**

### **Verfahren gemäß § 83c BayLTGeschO**

1. Der Ausschuss hat in seiner 28. Sitzung am 14. Juli 2015 im Wege der Vorprüfung beschlossen, dass eine Stellungnahme des Landtags gegenüber der Staatsregierung und/oder der Europäischen Union erforderlich ist.
2. Das Vorhaben wird zur federführenden Beratung gemäß § 83c Abs. 1 Satz 3 BayLTGeschO an den Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie sowie zur Kenntnisnahme an den Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen, den Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport und den Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz überwiesen.

### **Begründung:**

Das Vorhaben ist nach dem Ergebnis der Vorprüfung landespolitisch von Bedeutung und betrifft Interessen des Landes.

Der digitale Wandel ist eine zentrale Gestaltungsmaßnahme für Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Politik. Mit ihrer Strategie für den europäischen Binnenmarkt verfolgt die EU-Kommission folgende drei Ziele: besserer grenzüberschreitender Zugang zu Waren und Dienstleistungen für Verbraucher und Unternehmen, ein verbessertes Umfeld für digitale Netzwerke und innovative Dienstleistungen und Maximierung des Wachstumspotenzials der europäischen digitalen Wirtschaft. Dabei geht es insbesondere auch um Themen der inneren Sicherheit (Datenschutz, Cybersicherheit, grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Strafverfolgungsbehörden etc.), des Urheberrechts, der Ausbildung sowie des Verbraucherschutzes. Ferner sind Auswirkungen auf die kommunale Ebene zu erwarten. So ist z.B. der Bereich der Daseinsvorsorge betroffen, soweit Vorschläge zu intelligenten Verkehrssystemen und für eine stärkere Vereinheitlichung von E-Services gemacht werden.

Das Vorhaben wird auch anderen Ausschüssen zur Kenntnisnahme überwiesen wird, da nach dem Ergebnis der Vorprüfung auch deren Zuständigkeiten betroffen sind. Eine Mitberatung wird insoweit empfohlen.



## Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Wirtschaft und Medien,  
Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und  
Technologie**

**Europaangelegenheit des Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie  
regionale Beziehungen**

Drs. 17/7542

**Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Uni-  
on;**

**Mitteilung der Kommission an das Europäische  
Parlament, den Rat, den Europäischen Wirt-  
schafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss  
der Regionen:**

**Strategie für einen digitalen Binnenmarkt für Eu-  
ropa**

**COM (2015) 192 final**

**BR-Drs. 212/15**

### I. Beschlussempfehlung:

Der Bayerische Landtag stimmt der Strategie für einen digitalen Binnenmarkt für Europa grundsätzlich zu und schließt sich inhaltlich der Stellungnahme des Bundesrates vom 29.06.2015 (Bundesrats-Drucksache 212/1/15) an.

Berichterstatter: **Markus Ganserer**  
Mitberichterstatter: **Markus Blume**

### II. Bericht:

1. Das nichtlegislativ Vorhaben der Europäischen Union gemäß § 83 c BayLTGeschO wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen sowie der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz haben das Vorhaben mitberaten. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Vorhaben endberaten.

2. Der Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie hat das Vorhaben am 1. Oktober 2015 in seiner 35. Sitzung federführend beraten und einstimmig in der in I. genannten Weise entschieden.
3. Der Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen hat das Vorhaben am 29. Oktober 2015 in seiner 41. Sitzung mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.
4. Der Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz hat das Vorhaben am 29. Oktober 2015 in seiner 39. Sitzung mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.
5. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat das Vorhaben am 10. November 2015 in seiner 33. Sitzung endberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

**Erwin Huber**  
Vorsitzender



## **Beschluss**

### **des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:**

**Strategie für einen digitalen Binnenmarkt für Europa**

**COM (2015) 192 final**

**BR-Drs. 212/15**

Drs. 17/7542, 17/8924

Der Bayerische Landtag stimmt der Strategie für einen digitalen Binnenmarkt für Europa grundsätzlich zu und schließt sich inhaltlich der Stellungnahme des Bundesrates vom 29. Juni 2015 (Bundesrats-Drucksache 212/1/15) an.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

**Zweite Vizepräsidentin Inge Aures:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 6** auf:

### **Abstimmung**

**über eine Europaangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlage mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich nun um das Handzeichen. - Danke schön. Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltung. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit sowie über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 6)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Europaangelegenheit**

1. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen:  
 Strategie für einen digitalen Binnenmarkt für Europa  
 COM (2015) 192 final  
 BR-Drs. 212/15  
 Drs. 17/7542, 17/8924 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Anträge**

2. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU  
 Bericht zu Uran in Böden und im Grundwasser  
 Drs. 17/7325, 17/8927 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
 Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. und Fraktion (SPD)  
Patienten besser vor gefährlichen Medizinprodukten schützen!  
Drs. 17/7555, 17/9060 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller u.a. und Fraktion (CSU)  
Innovationsfähigkeit des Wissenschaftssystems erhalten  
Drs. 17/7558, 17/9051 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Keine neuen Legehennenkäfige mehr in Bayern  
Drs. 17/7640, 17/8928 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Herbert Woerlein, Horst Arnold u.a. SPD  
Bessere Kennzeichnung der Herkunft und Haltungsform bei allen Fleischprodukten  
Drs. 17/7641, 17/8929 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Michael Brückner, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU  
Bericht zur Sachlage des Verkaufs und des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln  
Drs. 17/7689, 17/8931 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Martina Fehlner, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD  
Förderung der nachhaltigen Tourismusentwicklung  
Drs. 17/7883, 17/8760 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

9. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Die Situation in der bayerischen Erstaufnahme – Landtag mit einbeziehen!  
Drs. 17/8093, 17/8948 (E) [X]

Votum des mitberatenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Die CSU-Fraktion hat gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO beantragt, die Fassung des mitberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen der Abstimmung zugrunde zu legen.**

10. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Prestigeprojekte in ein gesamtbayerisches Kulturkonzept einbetten  
Drs. 17/8203, 17/9052 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Kommunen entlasten, Rechtssicherheit herstellen - der Bund soll für Schäden durch Asylbewerber und Flüchtlinge aufkommen  
Drs. 17/8421, 17/8949 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Ausstellung "Großbaustelle 793" auch in Franken präsentieren  
Drs. 17/3103, 17/8930

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst,  
**der den Antrag für erledigt erklärt hat.**

13. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Angelika Weikert, Arif Tasdelen u.a. SPD  
Alternative Modelle der Erzieherausbildung erproben – Qualitätsmerkmale verankern  
Drs. 17/7283, 17/8947

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration,  
**der den Antrag für erledigt erklärt hat.**